



Ärztliche Kinderschutzambulanz

# Jahresbericht 2020

Ambulante Beratungs- und Therapieeinrichtung des DRK Münster seit 1992

## Überblick

In der Ärztlichen Kinderschutzambulanz des DRK Münster arbeiteten im Jahr 2020 zwei Psychologische Psychotherapeut\*innen (eine in Ausbildung), zwei Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen, drei Diplom-Psycholog\*innen, zwei Sozialpädagog\*innen, ein Diplom-Pädagoge und eine Ärztin sowie zwei Verwaltungsfachkräfte im Sekretariat in einem multiprofessionellen Team. Wir arbeiten mit Kindern, Jugendlichen sowie deren Bezugssystemen, die von sexueller und/oder körperlicher Kindesmisshandlung, emotionaler Gewalt und/oder Vernachlässigung betroffen sind, und mit sexuell übergrifflichen Kindern und Jugendlichen.

Auch während der Corona-Pandemie haben wir unter Einhaltung der Hygieneschutzverordnung unsere Arbeit kontinuierlich fortgesetzt. Das Jahr 2020 war neben der Pandemie von personellen Veränderungen geprägt. Zwei Kolleg\*innen gingen in Elternzeit und unsere langjährige Kollegin und Leiterin Christina Ohletz (Leitung 2017 bis 2020) hat die Kinderschutzambulanz verlassen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei ihr für ihre innovativen Ansätze und ihre engagierte Arbeit und wünschen ihr für ihre weitere berufliche Zukunft in psychotherapeutischer Praxis sowie für ihre private Zukunft alles Gute!

Im September 2020 hat die langjährige Mitarbeiterin Susanne Egerding in Co-Leitung mit Florian Stricker die Leitung der Ärztlichen Kinderschutzambulanz übernommen.

Aufgrund der Förderung einer Ganztagsstelle durch die Stadt Münster (ab 2019) konnten zwei neue Kollegen eingestellt werden: Dr. Christian Steinberg und Julius Heitmann.



Christina Ohletz: Leiterin von 2017-2020



Susanne Egerding: Leiterin seit 2020



Florian Stricker: Co-Leitung seit 2020



Julius Heitmann



Dr. Christian Steinberg

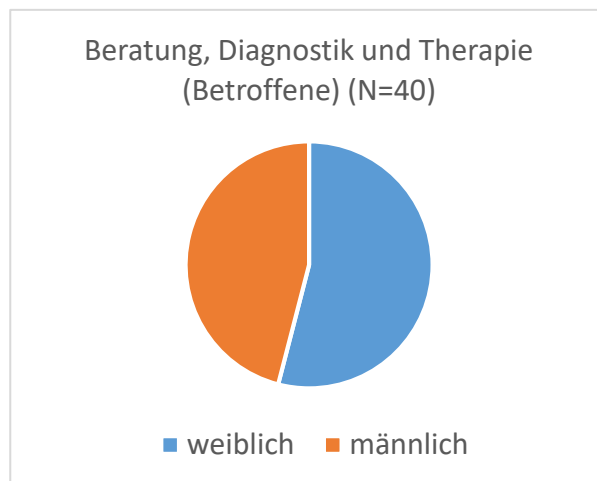
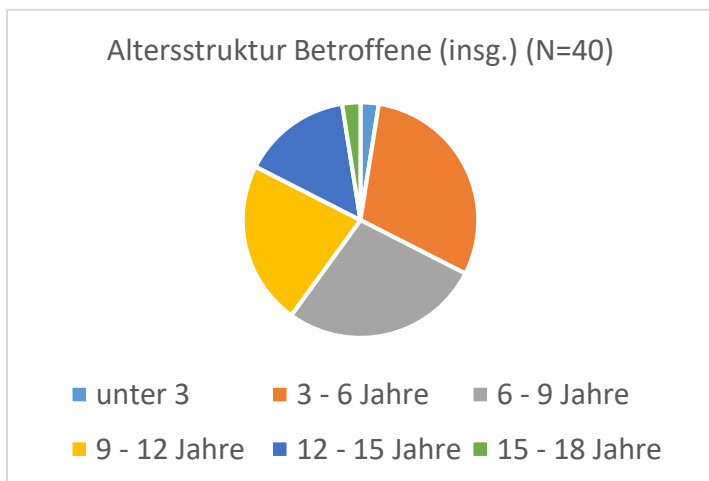
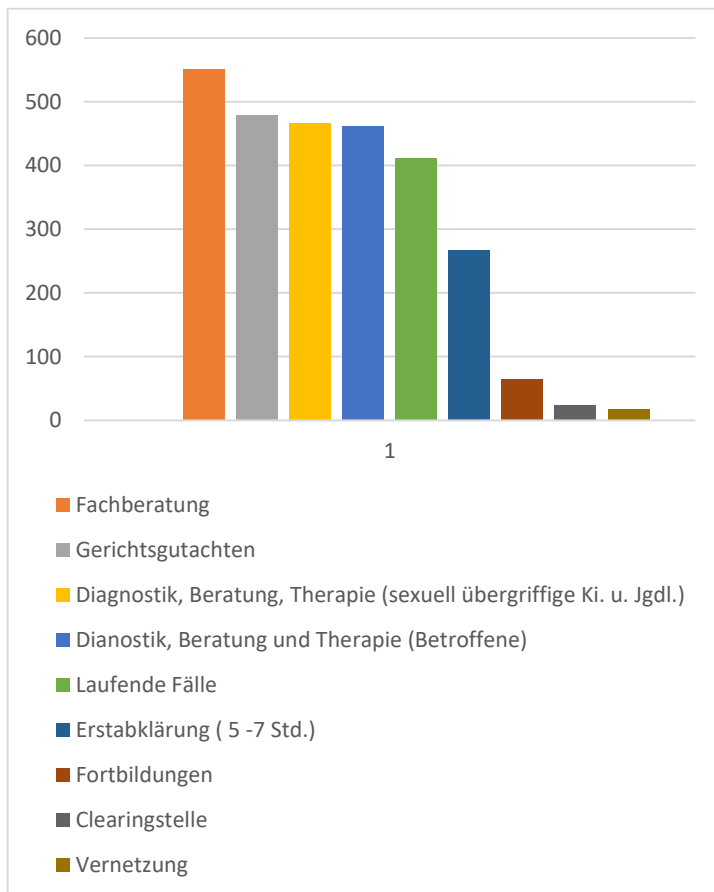


### Fachleistungsstunden 2020

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 2.773 Fachleistungsstunden<sup>1</sup> erbracht. Davon entfielen in diesem Jahr die meisten auf die Fachberatung für andere Professionen, zum Beispiel aus Jugendämtern und Beratungsstellen, von niedergelassenen Praxen und Kinderärzt\*innen oder aus Kliniken. Darauf folgen Gerichtsgutachten, Diagnostik, Beratung und Therapie von sexuell übergriffigen Kinder, Jugendlichen und deren Familien sowie Diagnostik, Beratung und Therapie von Betroffenen von Vernachlässigung, körperlicher und/oder sexueller Gewalt.



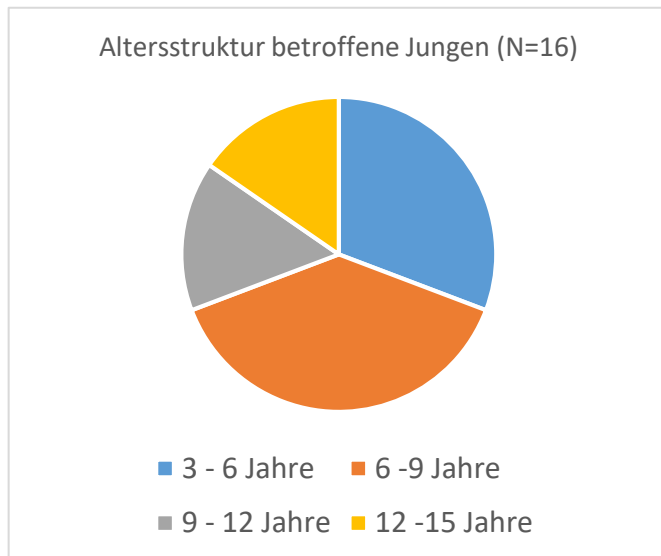
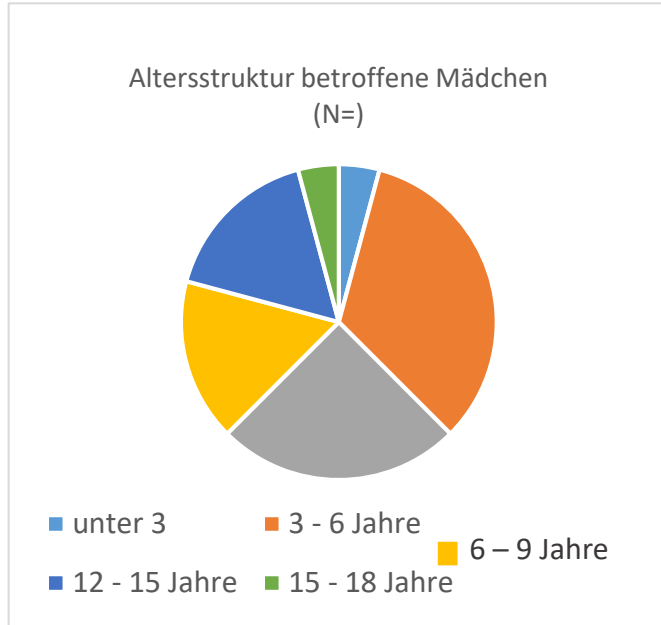
Asita Mahabadi ist u. a. für Gutachten zuständig



<sup>1</sup> Die statistischen Daten beziehen sich auf die im Jahr 2020 abgeschlossenen Fälle. Darüber hinaus wurden 412 laufende Fälle behandelt, die nicht in die Statistik

aufgenommen wurden, weil sie im Vorjahr begannen und noch weitergeführt werden.

**Altersstruktur Betroffene nach Geschlecht<sup>2</sup>**



Die größte Gruppe stellen dabei die 6- bis 15-Jährigen dar. Diese Altersgruppen unterscheiden sich nur geringfügig nach Geschlecht.

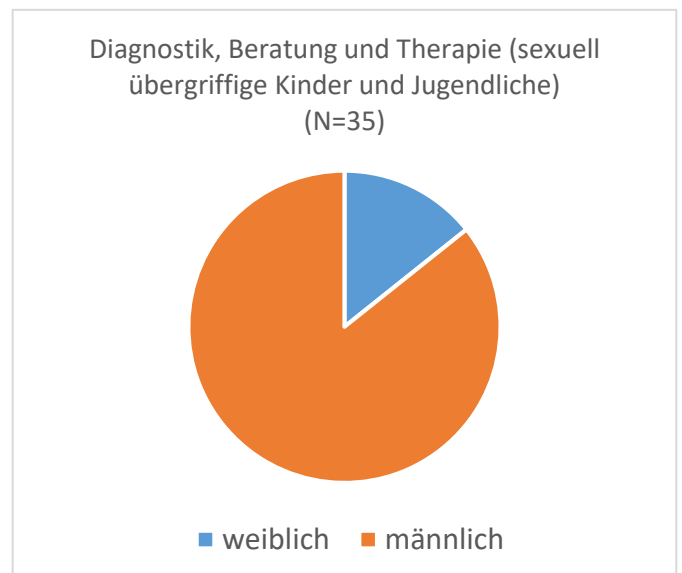
<sup>2</sup> Im Berichtsjahr 2020 wurden keine Betroffenen des 3. Geschlechts oder transsexuelle Kinder und Jugendliche angemeldet.

**Diagnostik, Beratung und Therapie sexuell übergriffiger Kinder und Jugendlicher**

Unsere Einrichtung arbeitet seit Mitte der neunziger Jahre diagnostisch und therapeutisch mit sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen. Die fachliche Einschätzung über altersangemessenes sexuelles Verhalten versus sexuell übergriffiges Verhalten von Kindern und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahren in der Fachöffentlichkeit auch durch entsprechende Fortbildungsveranstaltungen stetig differenziert.

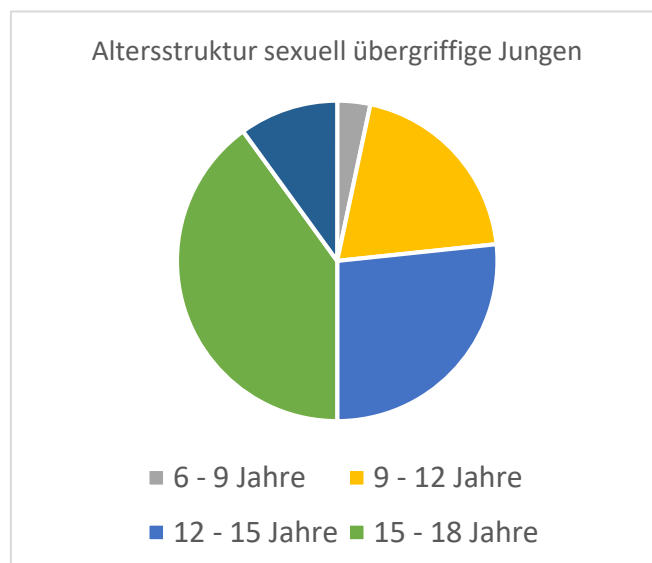
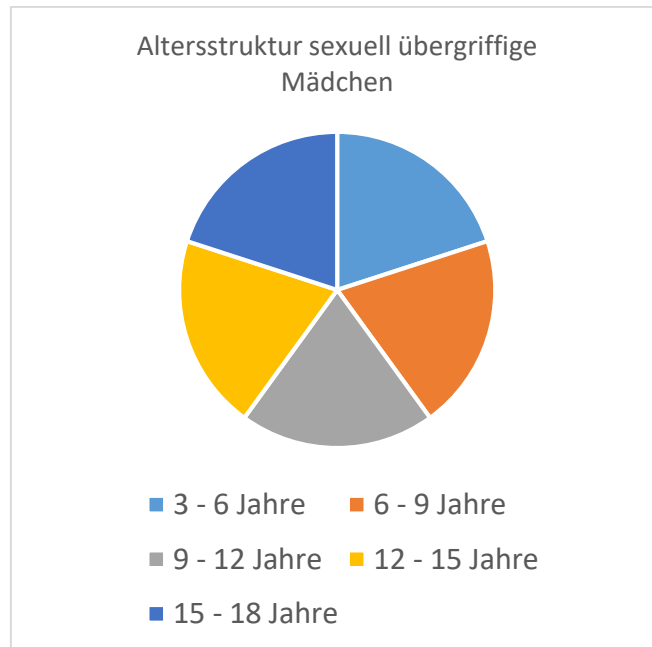
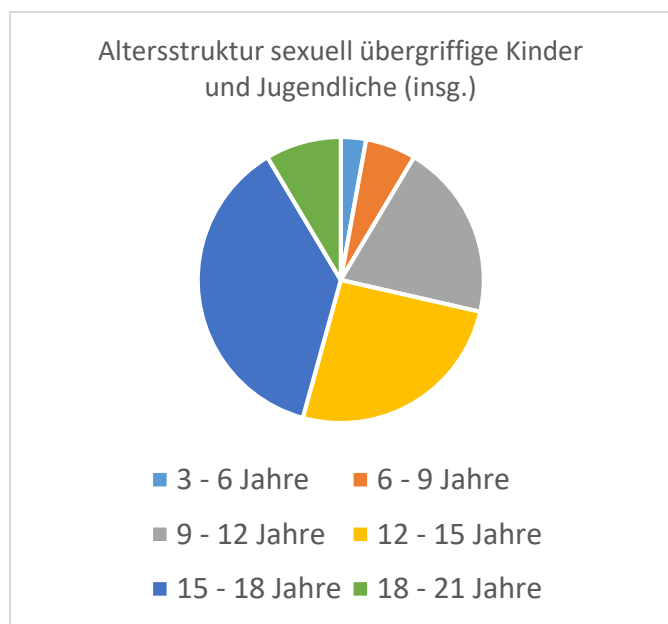
Die Einsicht hat sich durchgesetzt, dass sexuell übergriffiges Verhalten von Kindern und Jugendlichen frühzeitig unterbunden und spezifische Hilfe und Unterstützung angeboten werden muss, um möglichen Fehlentwicklungen zu begegnen und weitere Übergriffe zu verhindern.

In diesem Sinne verstehen wir das diagnostische und therapeutische Angebot der Ärztlichen Kinderschutzambulanz in diesem Bereich als Beitrag zum Schutz potentieller Opfer und somit als sekundäre und tertiäre Prävention.



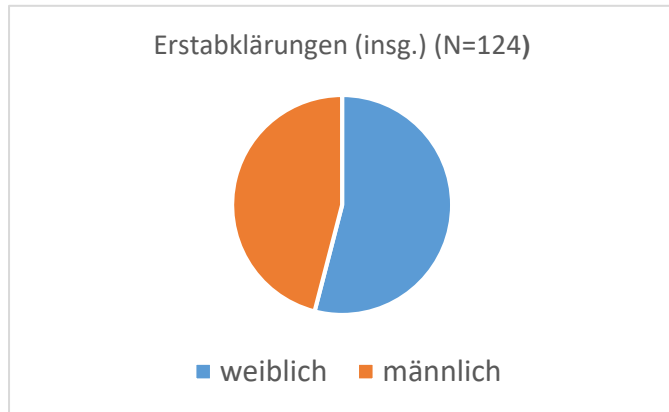
Obwohl wir nach unserer klinischen Erfahrung (aus den Berichten der Betroffenen) davon ausgehen, dass die Prozentzahl der sexuell übergriffenen Mädchen und Frauen höher sein muss, ist die Zahl der Anmeldungen weiblicher Übergriffener immer noch signifikant kleiner, als die der männlichen sexuell Übergriffenen. Dies liegt unter Umständen an einer immer noch divergierenden Einschätzung von weiblichen Übergriffen oder an der noch weit verbreiteten (irrigen) Annahme, Mädchen und Frauen seien nicht sexuell übergriffen.

### Altersstruktur sexuell Übergriffene nach Geschlecht



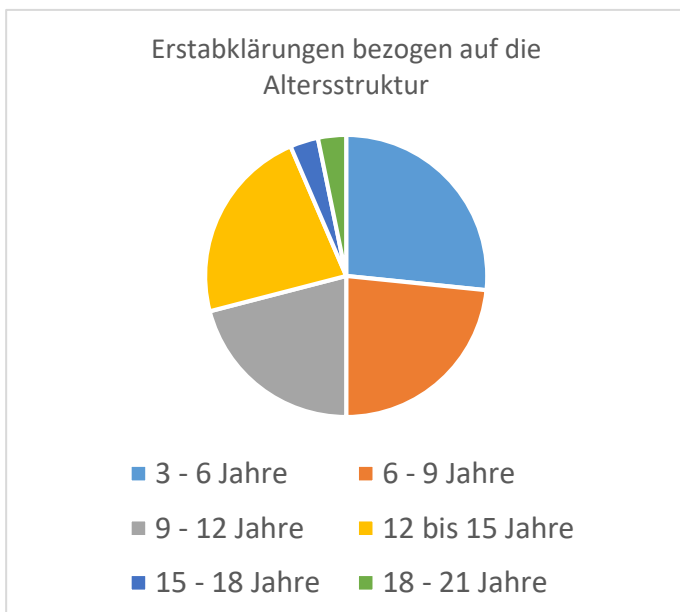
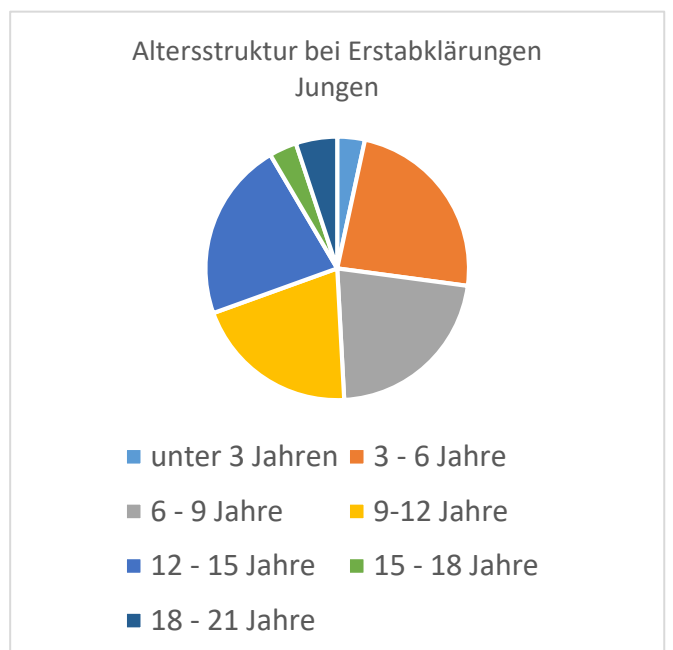
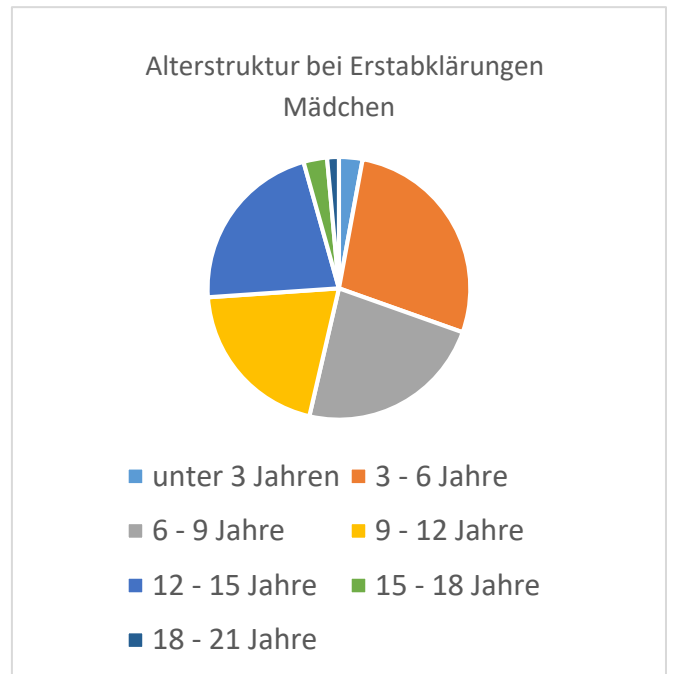
Bei der Altersstruktur fällt die größte Gruppe bei den 15- bis 18-Jährigen auf, gefolgt von den 12- bis 15-Jährigen und den 9- bis 12-Jährigen. Hilfe bei der Einschätzung, ob es sich in der Altersstufe der 3- bis 6-Jährigen um altersangemessenen Ausagieren oder um sexuell übergriffenes Verhalten handelt, finden Sie zum Download auf unserer Website: [www.drk-muenster.de](http://www.drk-muenster.de)

### Erstabklärungen nach Geschlecht und Alter



Die viert häufigsten Anfragen im Berichtsjahr bezogen sich auf „Erstabklärungen“ hiermit sind fünf bis sieben Sitzungen gemeint, die einer ersten Einschätzung und Abklärung u.a. bei folgenden Fragen dienen:

- Handelt es sich eher um altersangemessenes versus sexuell übergriffiges Verhalten?
- Handelt es sich bei bestimmten Verhaltensauffälligkeiten von Kindern um Vermutungs- oder Verdachtsmomente? Wie ist der Verdacht einzuschätzen?
- Ist die Mitarbeit der Betroffenen und der Bezugspersonen ausreichend für eine Arbeit im ambulanten Kontext?
- Welchen Rahmen benötigt das jeweilige Kind, um sich gut zu entwickeln?



## Auslastung

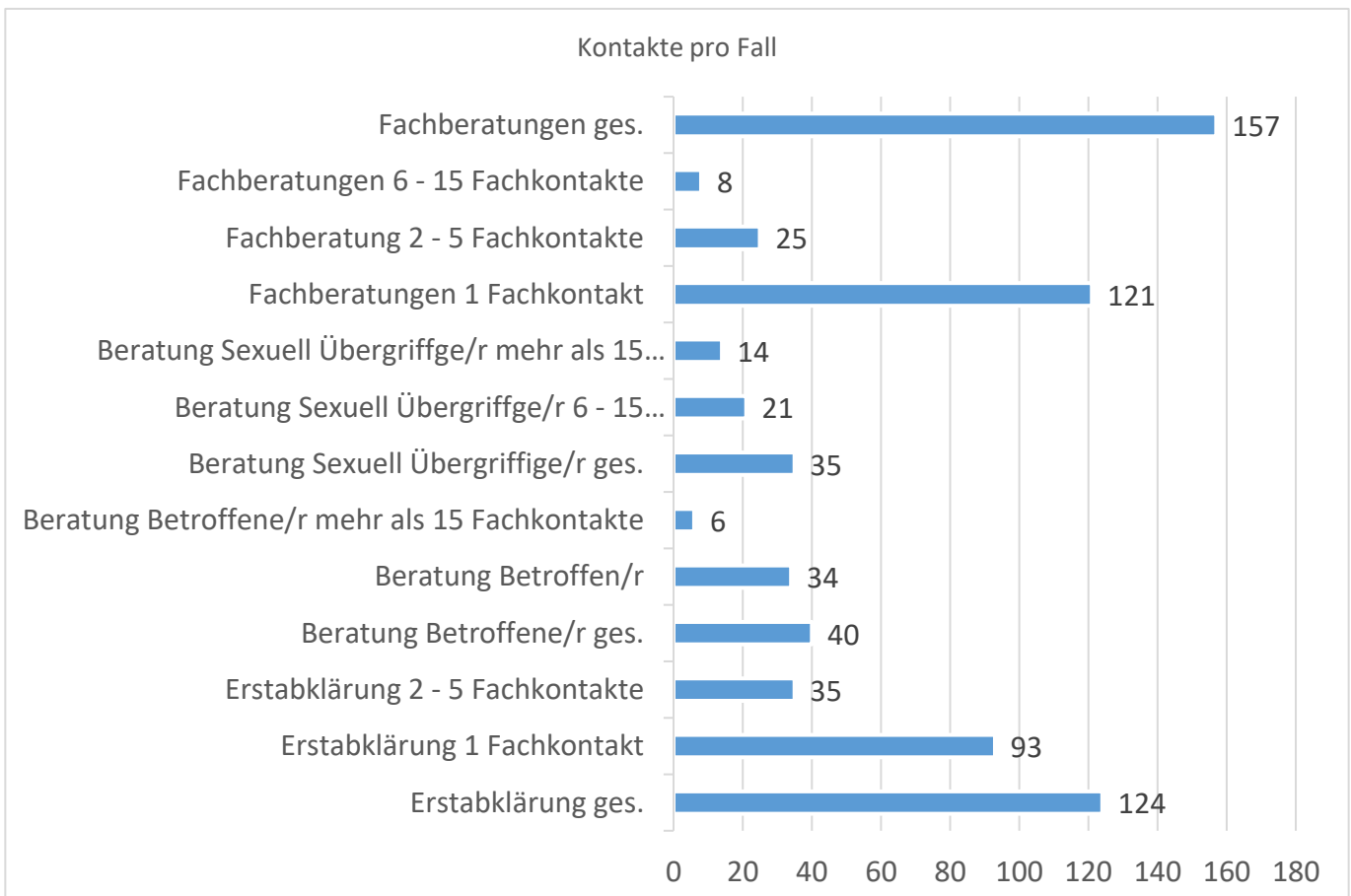
Trotz der auch in diesem Berichtsjahr hohen Anfragesituation waren wir bemüht, die Anfragen zeitnah und in kürzester Zeit zu bearbeiten. Daher ergeben sich die jeweils höchsten Zahlen bei den einmaligen bzw. zwei- bis fünfmaligen Fachkontakten. Viele der betroffenen Kinder und Jugendlichen benötigen zunehmend eine langfristige Therapie mit paralleler umfangreicher Eltern- und Systemarbeit bzw. eine Arbeit mit Eltern/Bezugspersonen/Helfersystemen um eine stabile Verhaltensänderung herstellen und erhalten zu können.

Bei der Notwendigkeit einer längerfristigen Therapie vermitteln wir nach Möglichkeit an niedergelassenen Kolleg\*innen. Hier ergibt sich allerdings ein Problem:

Die Arbeit in Kinderschutzfällen benötigt - über die Einzelarbeit hinaus - Arbeit mit dem familiären System und den teilweise recht großen Helfersystemen. Die

Arbeit kann in der notwendigen Weise nicht von niedergelassenen Psychotherapeut\*innen geleistet werden kann, da meistens mehrere Therapeut\*innen in einem Fall eingesetzt werden müssen (z. B. parallele Arbeit mit Eltern/Bezugspersonen/Helfer\*innen und Kindern).

Die Teilnahme an Hilfeplangesprächen und Fallkonferenzen wird nicht von den Krankenkassen refinanziert. Spezielle Kenntnisse über die Psychodynamik bei sexueller Misshandlung und Vorgehensweisen bei körperlicher Misshandlung oder Vernachlässigung sind trotz expliziter Forderungen des von der Bundesregierung eingesetzten „Runden Tisches“ noch immer nicht Bestandteil von vielen Aus- und Weiterbildungen, sodass nicht alle niedergelassenen Kolleg\*innen über die entsprechende Expertise verfügen und in Fällen von Misshandlung an die Kinderschutzambulanz überweisen.



## Vernetzung und Kooperation

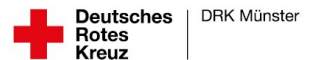
Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit ist die interdisziplinäre Koordination. Hier unterstützen wir die Zusammenarbeit der verschiedenen Disziplinen Medizin, Justiz (Straf- und Zivilrecht), Jugendhilfe und Therapie unter anderem in der seit 1997 bestehenden Clearingstelle Kinderschutz Münster. Dort können Mitarbeitende aus dem Stadtbezirk Münster, die professionell mit einem Kind bzw. einer Familie befasst sind, anonymisiert Fälle zur Einschätzung und Empfehlung der nächsten Handlungsschritte einbringen.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Zusammenarbeit mit Richter\*innen, Staatsanwält\*innen, Polizist\*innen, Bewährungshelfer\*innen, Ärzt\*innen und Mitarbeitenden der Jugendhilfe im Sinne des gelingenden Kinderschutzes zu fördern.

Durch die zunehmende gesellschaftliche Sensibilisierung auch auf dem Hintergrund der umfangreichen bekannt gewordenen Fälle, u. a. in Lügde, aber auch des „Missbrauchskomplexes Münster“, und aufgrund der Präsenz in der Öffentlichkeit zu Fragen des Kinderschutzes sind die Anfragen von besorgten Eltern und Helfer\*innen aus dem medizinischen und sozialen Bereich stetig gestiegen. Im Berichtsjahr 2020 wurden 24 Fälle in die „Clearingstelle Kinderschutz“ eingebracht.

Für die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich!

*Das Team der Ärztlichen Kinderschutzambulanz*



---

**DRK-Kreisverband Münster e.V.**  
**Ärztliche Kinderschutzambulanz**  
Melchersstraße 55  
48149 Münster  
Tel. 0251 418540  
kinderschutzambulanz@drk-muenster.de  
www.drk-muenster.de